

Brenn-Ballspiele

**MANN-
SCHAFTS-
SPORT**

Vorbemerkung

In Anlehnung an den letzten Beitrag mit dem Titel „Hand-Ballspiele“ (6/92) soll hier erneut eine alternative Form der Stundenplanung und -durchführung dargestellt werden. Lediglich der Vermittlungsgegenstand und die Zielgruppe sind verändert. Das Grundkonzept der methodischen Vorgehensweise beinhaltet auch hier einen relativ offenen Unterrichtsansatz, der sich in einem vom Übungsleiter gesteuerten, von den Aktiven inszenierten und durchgeführten Stundenverlauf äußert.

Die dabei zu lösende Spielaufgabe lautet: „Gemeinsam Brenn-Ballspiele finden, inszenieren und spielen!“ Soziale Lernprozesse und Problemlösungsverhalten sind gewichtige Zielvorstellungen. Das methodische Fortkommen unterliegt keiner festen Zeitplanung, sondern wird bestimmt vom Lernfortschritt der Gruppe!

Zeit:

Ca. 90 Minuten

Ort:

Sporthalle, Rasenplatz oder Freigelände

Teilnehmer/innen:

Ca. 15 - 20 Jungen und Mädchen im Alter von 10 - 14 Jahren.

Materialien:

verschiedene Ballformen (Tennisball, Softball), Rugby-Ei; Frisbee-Scheibe und andere Wurfgeräte; Gymnastikringe; kleine Kästen; Korbballständer; Basketballkorb; kleines Trampolin; Pylone; Eckfahnen; Kissen; Decken

Stundenverlauf/Inhalte

- Die Gruppe sitzt im Kreis gemeinsam mit dem/der Übungsleiter/in. Thema und beabsichtigtes Vorgehen werden erläutert. Die Grundidee des Brennballspiels wird kurz erklärt, bevor die oben genannte Aufgabe erklärt wird.

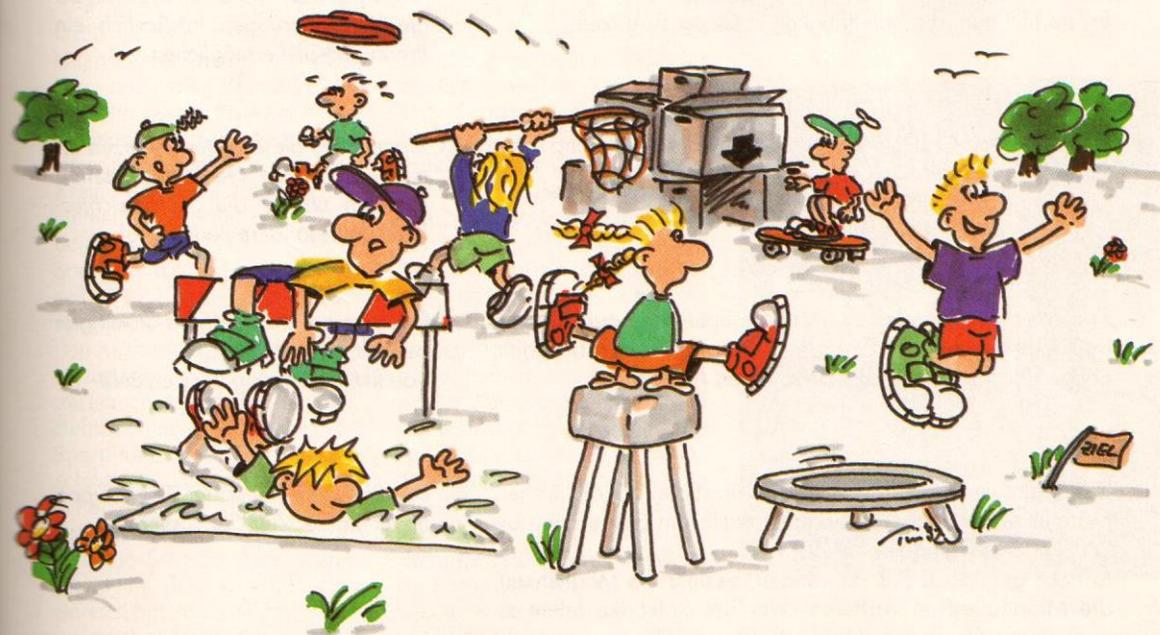
Absichten/Gedanken

● Absicht/Gedanken

☒ = Hinweis

- Übungsleiter/in stimmt die Gruppe auf das Vorhaben ein. Motivation zur eigenen aktiven Gestaltung der Aufgabe.

☒ Spielidee des bekannten Brenn-Ballspiels wird der Gruppe vergegenwärtigt.



7/92

**Mannschafts-
sport**

PRAXIS
für die
PRAKTISCH

● Absicht/Gedanken

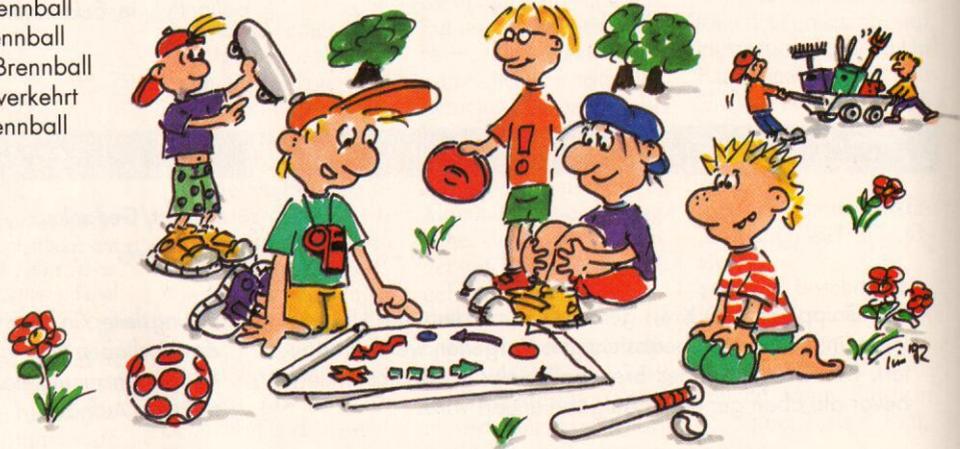
H = Hinweis

- Der/die Übungsleiter/in regt an, die offenen Fragen zur Lösung der Aufgabe zu klären und weist auf die materiellen Möglichkeiten hin.
- Die Gruppe soll in ihrer gemeinsamen Auseinandersetzung Entscheidungen treffen im Hinblick auf Wurfgerät, Ziel, Eckmarkierungen und Mannschaftsbildung sowie Regelvariationen.
- Der/die Übungsleiter/in schlägt vor, einen speziellen Namen für das gefundene Spiel zu vergeben und nennt bekannte „Brenn-Ballspiele“:
 - Skateboard-Brennball
 - Wasser-Brennball
 - Geräte-Brennball
 - Hindernis-Brennball
 - Brennball verkehrt
 - Frisbee-Brennball

- Vorstellung der Materialien

- Die Gruppe erlebt sich selbst als verantwortlich für die Spielinszenierung und erkennt welche tragenden Elemente festgelegt sein müssen, um überhaupt mit dem Spiel beginnen zu können.

- H Auswahl eines eigenen Namens erhöht die Identifikation der Jugendlichen mit dem gefundenen Spiel.



- Der/die Übungsleiter/in übernimmt steuernde und beratende Funktionen im gesamten Unterrichtsprozeß. Er/sie hilft nun, die Spieltätigkeit in Gang zu setzen.

- H Haben die Jugendlichen die offenen Fragen geklärt, wird nun erprobt, ob die Vereinbarungen tatsächlich ein Brenn-Ballspiel ermöglichen.

- Dabei legt er/sie besonderen Wert auf die Festlegung einer Spielleitung (Schiedsrichter).

- H Jugendliche dieses Alters besitzen einen besonderen Gerechtigkeitsinn. Dadurch erlangt die Schiedsrichterfunktion besondere Bedeutung!

- Kommt es im folgenden zu größeren Spielstörungen, klärt ÜL im Gespräch mit der Gruppe die Ursachen und bespricht nötige Veränderungen der getroffenen Absprachen.

- Den Jugendlichen werden Störungen bewußt gemacht. Konfliktbewältigung wird erprobt.

- Im folgenden entwickelt die Gruppe ihr Spiel ständig weiter. Mängel werden nach und nach gemeinsam ausgeräumt bis kaum noch Störungen auftreten. Ist noch genügend Zeit vorhanden, besteht die Möglichkeit, die Materialien zu variieren oder die Spielidee leicht zu verändern oder andere Mannschaften zu bilden.

- Das Spiel reift weiter aus. Die Gruppe findet mit der Zeit "ihr" Spiel.